



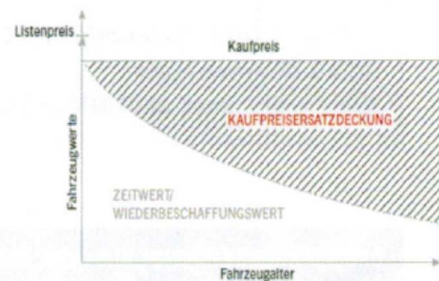
► CARPLUS

KAUFPREIS-ERSATZDECKUNG

Der Kniff mit der Vollkaskoversicherung ist der Ernstfall: Verursacht man einen Totalschaden, erhält man bestenfalls den Zeitwert des Fahrzeugs erstattet und muss anschließend aus eigener Tasche drauflegen für die Anschaffung eines Neufahrzeugs. Und hier kommt die carplus mit einem neuen Produkt der Wiener Städtischen ins Spiel: Die Kaufpreis-Ersatzdeckung (KPE). Für einen 15-prozentigen Zuschlag auf die Vollkasko-Prämie wird im Fall eines Totalschadens oder bei Diebstahl der gesamte Kaufpreis erstattet und nicht nur der geringere Zeitwert. Die Voraussetzungen für die KPE ist eine Vollkaskoversicherung, gilt für Neu- oder Gebrauchtwagen bis 48 Monate ab Erstzulassungen und die Vertragslaufzeit liegt bei bis zu fünf Jahren. Das bedeutet, dass der Kunde ein bis zu neun Jahre altes Auto mit der KPE absichern kann. Die Versicherungs-Obergrenze liegt erst bei 150.000 Euro. Damit sind sowohl Neu- als auch Gebrauchtwagenkunden im Ernstfall bestens versichert und auf der sicheren Seite. Für den Autohandel besteht der Vorteil darin, dass die Anschaffung eines neuen Ersatzfahrzeugs mit der KPE erheblich leichter fällt.



Franz Ferdinand Gugenberger,
GF carplus Österreich



Die KPE der carplus zahlt die
Differenz zum Kaufpreis aus.